

Zentralverbands - Nachrichten

Die Uhrmacher - (Zwangs-)Innung Hamburg ist wiederum dem Zentralverband angeschlossen. Nach einer Aussprache unseres Vorsitzenden, Kollegen Ziepel, mit dem Vorstand der Innung wurde vereinbart, daß die Innung Hamburg sofort Mitglied des Zentralverbandes wird. Die rückständigen Beiträge sollen allmählich auf Grund der eingehenden rückständigen Beiträge der Mitglieder an den Zentralverband abgeführt werden. Wer von den Mitgliedern der Innung 50% der rückständigen Beiträge bis zum 31. Dezember 1933 abträgt, ist von weiteren Rückzahlungen befreit. (VII/498)

Die Württembergische Metallwarenfabrik gegen den Fachhandel. Durch die Filialgründungen der WMF. ist der Fachhandel auf das Schwerste geschädigt. Alle Versuche, die WMF. von ihrem Beginnen, Direktgeschäfte einzurichten, abzubringen, waren erfolglos. Selbstverständlich wird der Fachhandel daraus die notwendigen Folgerungen ziehen, und das scheint die WMF. inzwischen gemerkt zu haben. Da der Umsatz in ihren eigenen Niederlassungen ihr offenbar nicht genügt, versucht sie jetzt, andere Einzelhandelskreise für ihre Erzeugnisse zu interessieren.

So finden wir im „Konfektionär“, einer Textilzeitschrift, auf der ersten Seite eine Anzeige der WMF., wo sie den Konfektionären ihren modernen Phantasieschmuck, Kolliers, Armbänder, Nadeln, Broschen, Gürtelschließen, Clipse, Hut-

schmuck usw. anbietet. Die WMF. wirbt also bei den Konfektionsgeschäften für den Absatz ihrer Schmuckerzeugnisse, eine Tatsache, die für den Schmuckfachhandel von besonderer Wichtigkeit ist. (VII/493)

Roll-Pack G. m. b. H., Frankfurt a. M. Die Firma läßt, wie aus Mitteilungen unserer Mitglieder hervorgeht, unsere Kollegen durch Vertreter besuchen. Ehe unsere Mitglieder jedoch irgendeinen Bestellschein unterschreiben, liegt es in ihrem eigenen Interesse, vorher bei uns anzufragen. Gewöhnlich lautet ein Abschluß auf 30 Rollen Klebestreifen, 2 cm breit, à *RM* 1,10 = 33 *RM*. Zu diesen Klebestreifen wird dann angeblich der dazu nötige Apparat geschenkt. Wir möchten unsere Mitglieder darauf hinweisen, daß sie einen derartigen Apparat und Klebestreifen von unseren großen Furniturenhandlungen etwa für die Hälfte des oben genannten Preises beziehen können. Es ist deshalb notwendig, derartige Angebote von Vertretern genauestens zu prüfen.

Vor allem warnen wir ganz allgemein, Bestellscheine, die meistens sehr unübersichtlich abgefaßt sind, zu unterschreiben, ehe sie nicht ganz genau geprüft worden sind. (VII/492)

Zentralverband der Deutschen Uhrmacher (Einheitsverband)

J. Ziepel, I. Vorsitzender. W. König, Verbandsdirektor.

Innungs- und Vereinsnachrichten

Niedersächsischer Uhrmacher - Unterverband E. V., Sitz Hannover

Am Sonntag, dem 24. September, findet in Hildesheim der diesjährige Unterverbandsstag statt. Tagungsort: „Gildenhäuser“. Wir geben noch einmal die bereits den Obermeistern zugewandene Tageseinteilung und Tagesordnung bekannt. Sonnabend, 20 Uhr: Zwangloses Treffen mit den Hildesheimer Kollegen im „Gildenhäuser“. Sonntag, 8 1/2 bis 10 Uhr: Obermeisterbesprechung. 10 bis 14 Uhr: Jahresversammlung des Unterverbandes. 14 bis 15 Uhr: Gemeinsames einfaches Essen. 15 bis 19 Uhr: Gesellschaftsautofahrt in die Umgebung Hildesheims. Haltepunkte (Kaffee usw.) und Ziel werden noch bekanntgegeben. Am Vormittag, 10 1/2 Uhr: Führung der Damen durch Hildesheims Schönheiten der Bauten und Kunstdenkmäler. Tagesordnung: Niederschrift über den letzten Verbandstag; Berichte des Vorstandes; Vorstandswahl; Neuregelung der Beitragszahlung; Statutenänderung (§§ 5, 14, 18); Anträge und Wahl des Ortes für den nächsten Verbandstag; Vortrag der Verkaufsbearbeitung über: „Wirksame Gestaltung des Uhrenschaufensters“; Verschiedenes. (VII/497) I. A.: Otto Böckle, Geschäftsführer.

Unterverband Freistaat Sachsen

Begräbnisunterstützungskasse

Am 25. August starb das Mitglied, Herr Herm. Lorenzen (Callenberg). Es ist damit die 51. Umlage fällig geworden. Die Herren Obermeister werden gebeten, die Umlagen baldigst einzusenden. Den Hinterbliebenen sind 353,60 *RM* ausgezahlt worden. (VII/496)

Der Vorstand. I. A.: Willy Czarnowsky, Kassierer.

Ostpreußischer Uhrmacherverband, Sitz Königsberg (Pr.)

Am 20. August fand die Herbsttagung in Königsberg statt. Bereits am Vorabend war in der Bürger-Ressource ein zwangloses Beisammensein. Es hatte sich nur eine kleine Anzahl Kollegen mit ihren Frauen eingefunden, aber es herrschte sehr bald eine fröhliche Stimmung, die durch Konzert und Vorträge gesteigert wurde. Am Vormittag des Verbandstages fand ein gemeinsamer Besuch der Ostmesse, insbesondere der Handwerker-Ausstellung, statt. Mit viel Liebe, Geschmack und Zeitaufwand hatte Kollege Quednau die von den Kollegen sowie von der Firma Rudolf Flume eingegangenen Gangmodelle, Einzelteile, Werkzeuge, Fertigwaren usw. zur Schau gestellt.

Zwei Herren fertigten Dreharbeiten, erklärten die Modelle sowie Einzelteile und fanden beim Publikum dankbare Zuhörer.

Am Nachmittag, 3 1/2 Uhr, eröffnet Kollege Quednau die Hauptversammlung in der Stadthalle, die von 68 Teilnehmern, darunter Abordnungen der Gehilfenvereine aus Königsberg und Elbing, besucht wurde. Vor 25 Jahren, am 19. Juli 1908, führte er aus, gründete Kollege Louis Fischer, unser jetziges Ehrenmitglied,

den Ostpreußischen Uhrmacherverband und leitete ihn bis zum Jahre 1912. Dann übernahm Kollege Eduard Schubert die Führung und nach seinem Tode Kollege Walter Bistrick im Jahre 1920. Diese Zeit war wohl eine der schwersten. Nachkriegszeit, Inflation und Sonderbestimmungen häuften sich. Aber seiner umsichtigen Führung gelang es, den Verband auf der Höhe zu halten. Nach seinem Ableben im Jahre 1927 übernimmt Kollege Quednau die Führung. Eine Anzahl Kollegen sind seit dem Gründungsjahr auch heute noch dem Verband treu.

In diesem Jahre beseelt die Mitglieder unter der Führung Adolf Hillers ein neuer Glaube an die Wiedergesundung des Uhrmacherhandwerks. Jeder muß daher an der Stärkung des Berufes mitarbeiten. Mit einem dreifachen „Sieg Heil“ auf den Reichspräsidenten und den Reichskanzler schloß der Vorsitzende seine Einführungsworte. Zu Ehren der verstorbenen Kollegen Hamann (Königsberg), Zimmermann (Seeburg), Wiens (Korschen) und Pfemfert (Nordenburg) erheben sich die Anwesenden von ihren Plätzen. Er gedenkt des 25jährigen Geschäftsjubiläums des Kollegen Dannenberg sowie des 70. Geburtstages des Kollegen Bajohr. Die Kollegen May (Marienburg) und Klein (Königsberg) erhalten die Ehrennadel des Zentralverbandes. Anschließend berichtet Kollege Quednau über die Ausstellung „Das Uhrmacherhandwerk“. Das Protokoll der letzten Tagung wird verlesen und genehmigt. Der Kassierer verliest den Kassenbericht und mahnt die Vorsitzenden und Kassierer der Innungen, dafür zu sorgen, daß die Zahlungen im Interesse der Auszahlung des Sterbegeldes pünktlicher eingehen. Die Zahlungen sind im ersten Monat des Vierteljahres zu leisten. Kassenprüfer waren die Kollegen Milkuhn und Klein. Dem Kassierer wird Entlastung erteilt. Seit dem 1. Januar 1933 ist die Innung Gumbinnen geschlossen dem Unterverband wieder beigetreten. Es wurde den noch abseits stehenden Innungen empfohlen, sich dem Verbands anzuschließen. Auf Antrag der Elbinger Innung beschloß die Versammlung, am Grabe des letzten Vorsitzenden, Kollegen Walter Bistrick, einen Kranz niederzulegen. Einstimmig wurden der gesamte Vorstand sowie die Kassenprüfer wiedergewählt. Die eingegangenen Glückwünsche werden verlesen.

Große Empörung bemächtigte sich der Versammlung auf die Mitteilung, daß auf der Mustermesse Schmuckketten im Preise von 2 bis 20 *RM* verkauft wurden. Zur Abwendung soll sofort ein energischer Protest an die Messeleitung gesandt werden. Mit der Erledigung innergeschäftlicher Angelegenheiten wurde die Tagung um 5 Uhr geschlossen.

Eine gemeinsame Kaffeetafel hielt die Besucher noch längere Zeit beisammen. (VII/489) Br. Bistrick, Schriftführer.

Gotha. (Uhrmacherverein.) Die nächste Pflichtversammlung findet statt am Mittwoch, dem 13. September, auf „Deusingslust“ bei Waltershausen, Abfahrt Gotha 13¹⁸ Uhr. (VII/494)

Bruno Cramer, Schriftführer.

Manuskripte für diesen Teil erbitten wir spätestens zum Montag jeder Woche, andernfalls ist die Aufnahme in der jeweiligen Nummer fraglich